



ENDOZENT

Ordination für Innere Medizin mit Schwerpunkt Endoskopie

Adresse: Speisingerstrasse 57-61 / 4 / 67, A-1130 Wien

Telefon: +43 (1) 802 02 74

Fax: +43 (1) 802 03 02

Mail: office@endozent.at

Ordinationszeiten: Montag und Mittwoch 15:00 bis 20:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Kassen: KFA, Vorsorgeuntersuchung aller Kassen, Wahlarzt

Terminvereinbarung: Telefonisch Montag bis Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Anfahrt: U4 bis Hietzing, 62 bis Hermesstrasse
U6 bis Bahnhof Meidling, 60 bis Hermesstrasse



Infoblatt Magenspiegelung



Was ist eine Magenspiegelung?

Die Magenspiegelung (Gastroskopie) ist eine Untersuchung des Magens mittels eines flexiblen Kunststoffschlauches, dem sogenannten Gastroskop.

Es handelt sich um ein biegsames Instrument von der Dicke etwa des kleinen Fingers (ca. 11 mm) und einer Länge von etwa 90 cm. An der Spitze des Gastroskopes befindet sich eine kleine Videokamera, die hochauflösende Bilder auf einen Monitor überträgt.

Außerdem kann durch Arbeitskanäle Luft eingeblasen werden, sowie Flüssigkeiten abgesaugt und Instrumente wie Zangen für die Entnahme von Gewebeproben eingeführt werden.

Während der Untersuchung werden auch Speiseröhre und Zwölffingerdarm untersucht.

Warum wird eine Magenspiegelung gemacht?

Bei Beschwerden, die klinisch der Speiseröhre, dem Magen oder dem Zwölffingerdarm zuzuordnen sind, ist es sinnvoll, eine Entzündung oder ein Geschwür sowie eine Besiedelung mit einem Bakterium (Helikobakter Pylori), welches die genannten Probleme verursachen kann, auszuschließen.

Zu ebensolchen Beschwerden gehören: Sodbrennen, Schluckbeschwerden, Druckgefühl oder Schmerz im Oberbauch oder Blutbeimengung im Stuhlgang.

Auch gewebliche Neubildungen wie Polypen, welche an Größe zunehmen können und sich somit in Richtung Karzinom verändern können, zeigen sich im Rahmen der Magenspiegelung, und können, sofern dies technisch und anatomisch durchführbar scheint, während der Untersuchung schmerzfrei entfernt werden.



ENDOZENT

Ordination für Innere Medizin mit Schwerpunkt Endoskopie

Adresse: Speisingerstrasse 57-61 / 4 / 67, A-1130 Wien

Telefon: +43 (1) 802 02 74

Fax: +43 (1) 802 03 02

Mail: office@endozent.at

Ordinationszeiten: Montag und Mittwoch 15:00 bis 20:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Kassen: KFA, Vorsorgeuntersuchung aller Kassen, Wahlarzt

Terminvereinbarung: Telefonisch Montag bis Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Anfahrt: U4 bis Hietzing, 62 bis Hermesstrasse
U6 bis Bahnhof Meidling, 60 bis Hermesstrasse



Infoblatt Magenspiegelung



Wie wird die Magenspiegelung durchgeführt?

Zunächst wird der Rachenraum mit einem lokalen Betäubungsmittel eingesprüht.

Wir verwenden dazu das Lokalanaesthetikum Lidocain. Danach wird das biegsame Gastroskop in Mundhöhle und Rachen eingeführt und während eines Schluckvorganges zunächst in die Speiseröhre, danach in den Magen, und schließlich den Zwölffingerdarm vorgeschoben.

Beim Zurückziehen des Instrumentes wird die Schleimhaut genau betrachtet.

Bei auffälligen Befunden können wir mit einer winzigen Zange Gewebeproben entnehmen, diese Gewebeprobenentnahme wird nicht als schmerzhaft empfunden.

Ist die Magenspiegelung schmerzhaft?

Beim Einführen des Instrumentes durch den Rachen kann es zu Würgereiz kommen, welcher durch vorheriges Einsprühen des Rachens mit einem Spray (s.o.) deutlich gemildert wird.

Um den gesamten Magen beurteilen zu können, wird Luft eingebracht, wodurch ein gewisses Völlegefühl sowie „Aufstoßen“ der Luft entsteht.

Die Verträglichkeit der Untersuchung wird deutlich durch eine sogenannte Sedierung verbessert. Dazu verwenden wir üblicherweise ein kurz und stark wirksames „Beruhigungsmedikament“ namens Dormicum (Midazolam).

Auch eine sogenannte Sedoanalgesie, welche mit Propofol durchgeführt wird, kann verabreicht werden.

Diese lässt sie während der Untersuchung schlafen und die Prozedur somit nicht bewusst bemerken.



ENDOZENT

Ordination für Innere Medizin mit Schwerpunkt Endoskopie

Adresse: Speisingerstrasse 57-61 / 4 / 67, A-1130 Wien

Telefon: +43 (1) 802 02 74

Fax: +43 (1) 802 03 02

Mail: office@endozent.at

Ordinationszeiten: Montag und Mittwoch 15:00 bis 20:00 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung

Kassen: KFA, Vorsorgeuntersuchung aller Kassen, Wahlarzt

Terminvereinbarung: Telefonisch Montag bis Donnerstag 08:00 bis 18:00 Uhr

Anfahrt: U4 bis Hietzing, 62 bis Hermesstrasse
U6 bis Bahnhof Meidling, 60 bis Hermesstrasse



Infoblatt Magenspiegelung



Können Komplikationen auftreten?

Die Magenspiegelung ist ein risikoarmes Routineverfahren, welches äußerst selten trotz größter Sorgfalt zu Komplikationen führen kann, etwa zu Verletzungen von Zähnen, Kehlkopf, Speiseröhre oder Magen.

Durch die Entnahme von Gewebeproben können sehr selten Blutungen auftreten, die meist selbständig zum Stillstand kommen.

Detaillierte Informationen über die seltenen Nebenwirkungen der Magenspiegelung finden Sie im Aufklärungsformular (Revers).

Wie wird eine Magenspiegelung vorbereitet?

Zur Magenspiegelung darf der Magen keine Nahrung enthalten. Sie sollten daher zumindest sechs Stunden vor der Spiegelung nichts mehr essen und trinken.

Auf die Einnahme von regelmäßig eingenommenen Medikamenten am Tag der Untersuchung muss nicht verzichtet werden.

Was ist nach der Magenspiegelung zu beachten?

Nach einer örtlichen Rachenbetäubung sollten Sie eine Stunde lang nichts essen oder trinken, um zu verhindern, dass Speisereste in die Luftröhre geraten.

Ansonsten bestehen für den Rest des Tages keine Einschränkungen. Wenn Sie eine Beruhigungsspritze bzw. eine Kurznarkose bekommen haben, kann Ihr Reaktionsvermögen für mehrere Stunden eingeschränkt sein.

Verrichten Sie daher innerhalb von 24 Stunden danach keine verantwortungsvollen Tätigkeiten, wozu auch das Lenken eines Fahrzeugs zählt!